



Geschützte Biotope nach Art. 17 des Naturschutzgesetzes

A) Innenkartierung 1)

- Einzelbaum
- Baumgruppe
- Baumreihe
- Feldhecke
- Schnitthecke
- Streuobst
- Gebüsch mittlerer Standorte
- Gebüsch feuchter Standorte
- Junger Laubwald
- Auwald
- Magerwiese
- Kalkmagerrasen
- Röhricht
- Großseggenried
- Quellsumpf
- Permanent fließende Bäche

B) Außenkartierung 2)

- Streuobst
- Flachland Glatthaferwiese
- Kalkmagerrasen
- Fels-Magerrasen-Komplexbiotop
- Fels- und Schutthaldenkomplex
- Röhricht
- Großseggenried
- Feuchter Hochstaudensaum
- Quellsumpf
- Stillgewässer
- Quelle

C) Sonstige geschützte Flächen nach Art. 13 Naturschutzgesetz

- Laubwälder
- Nadelwälder

Hochwertige, nicht geschützte Biotope 1)

- Artenreiche Flächen der Wiesen-Übersichtskartierung

Naturschutzgebiete

- Natura 2000 Schutzgebiete 4)
- National auszuweisendes Naturschutzgebiet 5)
- RFI 30 Bous "Briedermesserbësch" Avant- Projet de classification 5)

- periodisches Fließgewässer
- Grenze des Siedlungsgebietes im PAG vigueur
- Gemeindegrenze

Dieser Plan wurde am 24. 05. 2012 mit dem Förster des Arrondissement Est, Triage Dalheim abgestimmt.

Wichtiger Hinweis zur Darstellungstiefe der geschützten Biotope aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in den Kartieranleitungen:

- Die Innenkartierung umfasst die Siedlungsfläche sowie eine Ortsrandzone von ca. 200 - 300 m. In diesem Gebiet sind alle geschützten Biotope einschließlich der Gehölzstrukturen erfasst und im Plan dargestellt.
- Alle übrigen Flächen des gesamten Gemeindegebietes wurden im Rahmen des Biotopkatasters für den Außenbereich kartiert, dessen Leitfaden aber auf eine Erfassung der geschützten Gehölzstrukturen verzichtet. Auch ohne eine Planarstellung besitzen die Gehölzstrukturen im gesamten Gemeindegebiet dennoch den Schutzstatus des Art. 17 des Naturschutzgesetzes und dürfen nicht ohne Weiteres zerstört oder beseitigt werden.
- Die Waldbiotope wurden flächendeckend für die gesamte Gemeinde aus der "Phytosoziologischen Karte der Waldgesellschaften" übernommen. Sie sind zur besseren Übersichtlichkeit vereinfacht nach übergeordneten Waldgesellschaften zusammengefasst dargestellt.
- Aufgrund des Kartiermaßstabes stellt der Übersichtsplan die geschützten Biotope möglicherweise nicht vollständig dar. Für nachfolgende Planungen wie z. B. die Aufstellung von PAP ist daher ggf. eine ergänzende Biotopkartierung durchzuführen.

Commune de Bous  
**Etude préparatoire du PAG**

Analyse der bestehenden Situation: **Biotopkataster**

- 1) Biotopkataster für den Innen- und Ortsrandbereich, Zeyen + Baumann und Bürogemeinschaft für Landschaftsökologie, 2010
- 2) Biotopkataster für den Außenbereich, Ministère de l'Environnement, 2013
- 3) Phytosoziologische Karte der Waldgesellschaften, Ministère de l'Environnement-Administration des Eaux et Forêts, 2004
- 4) Zone Natura 2000, Ministère de Développement Durable et des Infrastructures, 2013
- 5) Naturschutzgebiete, Ministère de Développement Durable et des Infrastructures, 2010/2011

BIOTOPKATASTER - NOVEMBER 2013.DWG - 18.02.2016 - ISO full bleed A2 (594,00 x 420,00 mm) - Echelle 1:5.000

Fond de plan: © Origine: Administration du Cadastre et de la Topographie, Droits réservés à l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg PCN, Exercice 2009 BD-Topo, 2005